DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Das Brausen des Geistes

22.05.1983

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.37.2

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

urn:nbn:at:at-dai-22520

Visual Library

AT-DA1 1.3.1.37.2

Pfingstsonntag , 22.5.1983 Dom , 10,00 h

Thema : Das Brausen des Geistes

Pfingsten ist da . Wie immer haben wir die Botschaft von den Ereignissen in Jerusalem gehört , von dem Brausen , das über die Menschen niederkam , wie wehender Sturm aus einer anderen Welt.

Darf ich bei diesem Bild stehenbleiben und eine etwas merkwürdige Frage wagen : H ö r e n w i r a u c h h e u t e n o c h e i n B r a u s e n , d a s v o m H i m m e l k o m m t ?

Wir , das sind also die tüchtigen , wachen , wissenden , vielbeschäftigten Menschen dieses Jahrhunderts , in dem die Menschheit zum großen Sprung nach vorne angesetzt hat . Wir hören viel mehr als die Generationen vor uns . Wir haben Geräte gebaut , die die feinsten Geräusche in allen Dingen ~~wahrnehmen~~ und Lebewesen wahrnehmen können , Geräusche , für die unsere Trommelfelle und Gehörzellen nie gebaut waren . Wir konstruieren Wunder von winzigen Mikrophonen und ~~Verstärker~~ Empfängern und Verstärkern , mit dem wir das Flüstern in fremden Zimmern hören . Wir hören per Telefon die Stimme des Bekannten aus Wien , im Rundfunk das Geschrei vom Fußballplatz in Lissabon , wir hören über das Fernsehen Autos , die in Brasilien rasen , Sänger , die in Hollywood schluchzen , und die Raketen , die im Iran abgeschossen werden. Und unsere riesigen Radarantennen kreisen Tag und Nacht , um auf Geräusche zu lauschen, die aus fernene Sternenwelten aus der Tiefe des Alls kommen . Wir hören wahrhaftig mehr als alle Menschen vor uns .

Hören wir auch das Brausen , das vom Himmel kommt ? Das Brausen des Geistes ? Hat unser Herz eine Antenne für diese Wellenbereiche ? Reichen die Zauberkünste unserer Elektronik dafür auch aus ? Hören wir das Brausen ?

Darf ich euch , liebe Andächtige , darin erinnern , w a n n wir dieses Brausen hören ?

Dieses Brausen des Geistes kommt in jedes Menschen Seele, der die Schöpfung sieht , ihre Größe , Vielfalt , Entwicklung, Evolution , Zielgerichtetheit - und in dem dann das große Staunen aufsteigt , die Ehrfurcht , das Ahnen des Geheimnisses , die Überzeugung , daß hinter allem ein gewaltiges "Werde" steckt , und eine große , unfaßbare Weisheit und Liebe . Diese Ergriffenheit vom alldurchwaltenden Mysterium - das ist Brausen des Geistes. Wir können dieses Brausen vernehmen beim Anblick der Morgensonne über dem Tal , der Föhnwolken , des ersten Enzian , der Meise , die sich auf die Hofgartenbank setzt , beim Wissen um das Wunder eines werdenden Kindes im Mutterschoß . Es gibt tausend Weisen , in denen wir das das Brausen hören , das vom Himmel kommt . So steht es ja in der heiligen Schrift : Der Geist des Herrn eefüllt das All ...

= Das Brausen, das das All erfüllt.

Und wir vernehmen das Brausen des Geistes , wenn wir davon zu tiefst überzeugt sind , daß hinter allem Guten die Macht Gottes steht . Daß der Satz stimmt : Ohne mich könnt ihr nichts tun.... Wenn wir also erkennen , daß hinter der Fürsorge für das behinderte Kind , einer kleinen Hilfsbereitschaft in der Familie , hinter der Geduld einer Mutter , dem Segen einer pflegenden Hand , dem Verzicht eines jungen Menschen , der Gewissenhaftigkeit eines Arztes , hinter den großen Wellen der Güte , die in hilfsbereiten Wellen über die Kontinente geht , hinter der Tapferkeit eines Kranken , daß hinter sittlichen Plus in der Menschheit letztlich der unendliche Gott waltet , seine Gnade und Kraft , daß ER immer der erste ist , die Quell alles Guten , auf die wir angewiesen sind. Wenn wir wir also die M a c h t der G n a d e erfassen - dann hören wir allüberall das Brausen des Geistes.

= Das Brausen

Wir vernehmen das Brausen , das vom Himmel kommt , wenn wir zutiefst davon überzeugt sind , daß hinter unserem persönlichen ~~Leben~~ religiösen Leben/ Gottes Gnade steht . Die Gnade Gottes ~~steht~~ waltet hinter jedem religiösen Erwachen , hinter unserem Glauben-können , hinter jeder Einsicht , die ~~xxx~~ in uns aufblitzt . Hinter der Unruhe , die uns aus der Gleichgültigkeit aufschreckt , und hinter dem Frieden , der durch die Seele zieht , hinter jeder Selbst-erkenntnis und jeder guten Reue ist Er . Und ohne Ihn wäre diese ~~(Aber auch jeder wirklich echt religiöse Aufbruch in der Kirche (ist) keineswegs eine Frage der Organisation und Propaganda - im letzten ist es immer das Walten Gottes~~) diese Predigt nur ein lächerliches , belangloses Stück ~~Rhetorik~~ Rhetorik .

Vielleicht könnte man so sagen : Wenn in uns eine echte, tiefe , religiöse Haltung aufbricht , die ganz davon durchdrungen ist , daß Gott immer und überall der Erste , der Letzte und der Lebendige ist , daß in seinen Händen alles ruht - dann hören wir das Brausen , das vom Himmel kommt. [handschriftlich am Rand: = Das Brausen, das das Antlitz der Erde erneuert.]

Unsere Zeit , die so unsagbar viel hört , hat für diese Wellenlänge keine besondere Stärke . Wir sind auf vordergründige Geräusche trainiert. Fast müßten wir Christus bitten , daß er wieder durch die Reihen und Bänke hier schreite sollte . Und er müßte wieder seine Hand an unser Ohr legen und sagen : Eppheta - tu dich auf , wie er es zum Taubstummen gesagt hat. Damit wir wieder zu einer tiefe-ren Einstellung ggegenüber Gott und Welt kommen , und damit wir das Brausen hören , das vom Himmel kommt, das das All erfüllt, und das das Antlitz der Erde erneuert.

1.3.1.37.2

Pfingstsonntag, 22.5.83, Dom, 10.00 h 1

Thema: Das Brausen des Geistes

Pfingsten ist da. Wie immer haben wir die Botschaft von den Ereignissen in Jerusalem gehört. Von dem Brausen, das über die Menschen niederkam, wie wehender Sturm aus einer anderen Welt.

Darf ich bei diesem Gedanken stehen bleiben, und mir etwas merkwürdige Frage wagen:

Hören wir heute auch noch ein Brausen, das vom Himmel kommt?

Wir, das sind also die tüchtigen, wachen, wissenden, vielbeschäftigten Menschen dieses Jahrhunderts, in dem die Menschheit zum großen Sprung nach vorn ~~aufgesetzt hat~~. angesetzt hat — Wir hören viel mehr als die Generationen vor uns. Wir haben Geräte gebaut, die die feinsten Geräusche in allen Dingen und Lebewesen wahrnehmen können, Geräusche, für die unsere Trommelfelle und Gehörzellen nie gebaut waren. Wir konstruieren winzige Mikrophone, mit denen wir das Flüstern in fremden Zimmern vernehmen. Wir hören am Telefon die Stimme des Bekannten in Wien. Wir hören im Rundfunk das Geschrei vom Londoner Fußballplatz, wir hören Autos, die in Brasilien rasen, und Sänger, die in Hollywood schluchzen, und wir hören im Fernsehen die Panzer, die ~~dort~~ im Iran abgeschossen werden, ~~und~~ unsere riesigen Radarantennen kreisen Tag und Nacht und lauschen auf Geräusche, die aus fernen Sternenwelten ins All kommen. Wir hören wahrhaftig viel, viel mehr als alle Menschen vor uns.

Hören wir auch das Brausen, das vom Himmel kommt, ~~Hat unser~~ das Brausen des Geistes? hat unser Herz eine Antenne für diese Wellenbereiche, an denen unsere raffinierte Elektronik versagt.? Hören wir das Brausen?

Dieses Brausen kommt ~~bei jedem ins Herz~~ beginnt bei jedem Menschen in der Seele, der die Schöpfung sieht, ihre Größe, Vielfalt, Entwicklung, Evolution, Gesetzmäßigkeit — und in dem so etwas wie das große Staunen aufsteigt, die Ehrfurcht, das Ahnen des Geheimnisses, die Überzeugung, daß hinter allem ein gewaltiges „Woher" ~~?~~ steht. Diese Ergriffenheit von dem alles durchwaltenden Mysterium — das ist Brausen des Geistes. ~~Das kann~~ Wir können dieses Brausen vernehmen beim Anblick der Morgensonne über dem Tal, der Föhnwolken, beim ~~Enzian~~ ersten Enzian, oder bei der Meise, die neben uns auf die Hofgartenbank fliegt. Da kann's doch auf einmal da sein, das Brausen des Geistes.

Und das Brausen des Geistes vernehmen wir, wenn wir Gottes Macht und Gnade hinter aller Güte spüren, die da durch die Welt zieht. Hinter der Fürsorge für das behinderte Kind, hinter der pflegenden Hände, hinter der Geduld einer Mutter, hinter dem Verzicht eines jungen Menschen, hinter der Tapferkeit eines Kranken, hinter dem sozialen Einsatz und der Treue eines [illegible]. Wir müssen nur von einem durchdrungen, daß immer und überall und in allem der unendliche Gott waltet und wirkt, und daß er immer der Erste ist, und der Quell alles Guten.

Wir vernehmen das Brausen des Geistes, wenn wir zutiefst davon überzeugt sind, daß Kirche ~~nicht einfach~~, christliches Leben und Entfaltung des Glaubens wie Gemeinden, gedeihen kann ohne die Gnade Gottes. Daß ich keine Hände falten kann ohne ihn, und daß ohne ihn diese Predigt nichts anderes ist als lächerliches, belangloses Stück Rhetorik. Daß ohne ihn in dieser nichts tönt, und nichts gewandelt wird und nichts geschieht; auch nicht am Altar: So heißt es doch vor der Wandlung: Sende Deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie ....

Sobald also in unseren Herzen dieser tiefgläubige Sinn aufbricht, sobald wir das Erfassen, was Paulus gesagt hat: In Geist leben wir, bewegen wir uns und sind wir — dann hören wir das Brausen, das vom Himmel kommt.

Aber ich glaube, ~~wir sind wohl alle bei Hörverengung~~ Jesus Christus müßte durch die Bankreihen gehen und müßte wie beim Taubstummen im Evangelium die Hand an unser Ohr legen und wieder sagen: Tu dich auf! Damit wir wieder die zutiefst gläubige, religiöse Grundeinstellung bekommen, oder besser — damit in allem Lärm und der verwirrenden Geräuschkulisse unserer Zeit das Brausen hören, das vom Himmel kommt. Amen.